**Fritz Eschmann**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**1952**

der FDP-Kommunalpolitiker **Fritz Eschmann** wurde als Nachfolger von Wilhelm Heidbreder neuer Bürgermeister der oberbergischen Kreisstadt Gummersbach.

**6. August 1960**

*Mit sportlichen Veranstaltungen auf den beiden Plätzen in der heimischen Lochwiese, die zur 100-Jahr-Feier im Jahr 1861 ihrer Verwirklichung als Stadion noch ein Stück nähergebracht sein soll, und mit festlichen Abenden in der Stadthalle beging der* ***VfL Gummersbach*** *ein Jubiläum; das 50-jährige Bestehen seiner* ***Fußballabteilung***.

[…]

*Unter reger Anteilnahme vieler Gäste aus nah und fern und in der besonderen Freude, mit Felix Kogel, Arthur Kops, Werner Hinterberg und Alfred Schramm als Gründer und alte Kämpen noch einige Unentwegte unter sich zu wissen, hielt man am heutigen Samstagabend einen erinnerungsträchtigen Festabend*.

[…]

*Sportlehrer Hardt, der die Ansage des Abends versah, kommentierte zu Recht: „Auch die kleinen Sterne hat man gerne“.*

*Und Karl-Heinz Vogel rundete mit seinen Judokas das harmonische Bild der Mitfreude aller Angehörigen der großen VfL-Familie am Jubiläum der zweiältesten Abteilung*.

[…]

*Zwei Redner waren berufen, in dieser festlichen Stunde die Erinnerung zu wecken: Hans Lothar Hoestermann, der für den Hauptvorstand begrüßte und Ehrenvorsitzender Felix Kogel.*

*Hoestermanns Willkommens-Gruß-Liste war lang und tat, angeführt von Landrat Fritz Eschmann (SPD) und Gummersbachs Bürgermeister* ***Fritz Eschmann*** *(FDP), dem Vorsitzenden Alfons Kierdorff und dem Schatzmeister Müller vom Fußballverband Mittelrhein*.

[…]

*Felix Kogel, dem die Festrede oblag, stellte aus der sehr lebendigen Erinnerung des eigenen Miterlebens von Anfang an all die kleinen Dinge heraus, die liebens- und erwähnenswert im Gedächtnis haften geblieben sind*.

[…]

*Landrat Fritz Eschmann – als einer, der auch in jungen Jahren gespielt hat – sprach den Idealismus der jungen Menschen unserer Tage und nannte es eine gute und nützliche Sache, wenn die alten an einem solchen Abend erzählen*.

[…]

*Und Bürgermeister Fritz Eschmann ließ seine Worte in dem Vorschlag gipfeln: „Man sollte sich zusammensetzen und einmal überlegen, wie man gerade dem Fußball wieder zu einem kräftigen Leben verhalfen kann*“.

[…]

*Für den vollzählig anwesenden Kreis-Fußball-Ausschuß sprach stellvertretender Vorsitzender Gerhard Quadflieg. Er rühmte das sehr gute sportliche Verhältnis Gummersbachs mit seinen Nachbarn und die Tatsache, daß der VfL seit Jahren dem Kreis viele Mitarbeiter stellt*.

[…]

*Bankdirektor H. Hausmann gratulierte namens der vaterländischen Vereine: Schützen, Feuerwehr, Männerchor, Marinekameradschaft und MGV Mühlenseßmar. Daß er – Frau Pauline Kogel stellvertretend für alle mit einem Rosenstrauß bedenkend – auch die Frauen, Bräute und Freundinnen der Sportler im Gruß und Dank einbezog, fand besonderen Beifall*.

[…]

*- Dr. Hans Ulrich Solbach für Kreissportbund und Leichtathletikkreis*

*- H. Schulz für den TuS Derschlag*

*- Karl Langer für den VfL Engelskirchen*

*- Fritz Jakobs für den VfR Marienhagen*

*- Werner Seynsche für den TuS Brüchermühle*

*- Fritz Bleichert für die Spielvereinigung Dümmlinghausen*

*- Dieter Schulz für den TV Windhagen*

*- Gerhard Quadflieg für die Vereine Vollmerhausen, Waldbröl, Sinspert und Eckenhagen*

*gratulierten ebenfalls*.

[…]

*Dann machte Hoestermann für die VfL-Handballabteilung den Abschluß mir dem Wunsch, „daß sich unsere beiderseitige Kameradschaft vertiefen möge“, und dem ersten weißen Ball, „denn es wird auch gesagt, daß der neue Sportplatz auch eine Flutlichtanlage bekommen soll“*.

[…]

*Man applaudierte den Ehrungen, fand es sehr sinnvoll, daß den Alten aus der Gründerzeit vom Abteilungs-Vorsitzenden Hans Otto Kreft Blumen überreicht wurden, weil davon auch die Frauen etwas haben, und man stimmte aufrichtig in einen schlichten Dank an Paul Herhaus ein, den Kreft als den Motor der ganzen Jubiläumsveranstaltung bezeichnete*.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 8.8.1960]

**1964**

Der Gummersbacher Bürgermeister **Fritz Eschmann** (FDP) legte sein Amt nieder

Gleichzeitig gab er sein Mandat für den Oberbergischen Kreistag zurück